

# Wahlen bei der **AWO**

Und schon sind wieder vier Jahre (fast) vorüber: 2016 ist es soweit: Bundesweit finden bei der AWO Organisationswahlen statt. Im Herbst wird die Bundeskonferenz tagen. Davor müssen natürlich auch noch die Bezirksverbände ihre Vorstände wählen und die Delegierten zur Bundeskonferenz bestimmen. Auch die Kreis- und Ortsvereine sind aufgefordert rechtzeitig vorher ihre Wahlen durchzuführen und die Delegierten zu wählen.

Diesmal hat unser Bezirksverband Hannover seine Konferenz bereits für das Frühjahr und nicht, wie bisher, für den Frühsommer angekündigt. Das bedeutet für die Kreis- und Regionalverbände, dass ihre Konferenzen auch deutlich vorverlegt werden müssen. Die Regionalkonferenz un-

seres Regionalverbandes musste daher bereits auf den 27. Februar 2016 festgelegt werden. Die Konferenz wird wieder in Bleckede stattfinden.

Damit auch für diese Veranstaltung alle Vorbereitungen, die satzungsgemäßen Einladungen an die Delegierten, mögliche Anträge usw. rechtzeitig und korrekt vorbereitet werden können, mussten die Ortsvereine aufgefordert werden, diesmal ihre Jahreshauptversammlungen mit (Vorstandswahlen) bereits bis zum 10. Januar 2016 stattfinden zu lassen. Einige Ortsvereine werden sicher die Versammlungen bereits im Spätherbst 2015 durchführen.

Und bei diesen Versammlungen soll gewählt werden. Das bedeutet, neben der ehrenamtlichen Tätigkeit in den

Ortsvereinen bei verschiedenen Aktivitäten werden auch wieder Mitglieder gesucht, die sich in Vorständen, als Delegierte zu der Regionskonferenz oder als Revisorinnen und Revisoren engagieren. Wer sich für diese Tätigkeiten interessiert kann sich bei den Ortsvereinsvorständen (vgl. letzte Seite) melden oder mit dem Regionalverband Kontakt aufnehmen.

Jürgen Enke

## Inhalt

Titelthema	1
Impressum	2
Jugendmigrationsdienst	3
Sozialpolitik	2 - 3
Akionswoche	4 - 8
Lüneburg: Plattdüütsch / Skat	9
AWOCADO	10 - 11
Bad Bevensen	12 - 13
Uelzen	14 - 15
Kontakte / Rat & Hilfen	16



## Raum für Debatten: Die Homepage zum Grundsatzprogramm ist online

Die Arbeiterwohlfahrt arbeitet kontinuierlich an zahlreichen neuen Themen und richtet ihre Debatten immer wieder neu aus. Vor dem Hintergrund der zukünftigen Herausforderungen hat die letzte Bundeskonferenz beschlossen, dass sich der Verband auf den Weg zu einem neuen Grundsatzprogramm macht. „Wir wollen nicht nur die für den Verband relevanten gesellschaftlichen Entwicklungen verarbeiten und Visionen für eine Gesellschaft von morgen erarbeiten, sondern Ziel ist es, einen umfassenden internen

Diskussionsprozess zu ermöglichen“, erklärt der AWO Bundesvorsitzende Wolfgang Stadler. Das derzeit noch gültige Grundsatzprogramm der AWO wurde im Jahr 1998 verabschiedet und im Jahr 2005 lediglich geringfügig verändert.

Um die Chance zu bieten, jederzeit mitgestalten zu können und einen transparenten Prozess zu schaffen, ist jetzt auch eine Homepage vorhanden. Unter dem Titel „Die Wirklichkeit im Blick, die Visionen im Kopf“ hält

sie ausreichend Informationen vor, bietet den Raum zur Online-Debatte und zeigt an, wo der Prozess gerade steht. Sie ist unter [www.grundsatzprogramm.awo.org](http://www.grundsatzprogramm.awo.org) abrufbar. „Hier wollen wir nun auch in einem ersten Schritt anhand des aktuellen Grundsatzprogramms die Wegmarken für das neue Grundsatzprogramm setzen. Wir sind gespannt welche Vorstellungen unsere Mitglieder und interessierte Bürgerinnen und Bürger haben“, unterstreicht Stadler.

Das neue Grundsatzprogramm soll kurz vor dem hundertjährigen Jubiläum der AWO im Jahr 2018 auf einer Sonderkonferenz verabschiedet werden. So besteht ausreichend Möglichkeit zur gemeinsamen Debatte. Zentrale Eckpfeiler sind dabei die Einbindung der Gremien im Jahr 2015, eine Sozialkonferenz im Frühjahr 2016, die Bundeskonferenz 2016 sowie Regionalkonferenzen im Jahr 2017. „Vor uns steht also eine spannende Zeit. Die AWO wird damit auch zeigen, dass sie eine klare Vision für die Zukunft hat“, schließt der Vorstandsvorsitzende ab.



[www.grundsatzprogramm.awo.org](http://www.grundsatzprogramm.awo.org)

AWO Bundesverband

## Impressum AWO Regionalverband Lüneburg / Uelzen / Lüchow-Dannenberg e. V.



**Erscheinungsweise:** viermal im Jahr mit einer Auflage von jeweils 1.600; die Zeitung wird kostenlos an Mitglieder und politisch Verantwortliche verteilt. Im Abo ist die AWO-Zeitung zum Jahrespreis von 15,- (gegen Vorkasse, incl. Porto) erhältlich.

**Herausgeber:** AWO Regionalverband Lüneburg/Uelzen/Lüchow-Dannenberg e.V., Käthe Krüger Str. 15, 21337 Lüneburg; Der Vorstand; Vorsitzender: Achmed Date, Bleckede  
Telefon 04131-75960 · Fax 04131-759613  
e-mail: [enke@awo-lueneburg.de](mailto:enke@awo-lueneburg.de)  
internet: [www.awo-lueneburg.de](http://www.awo-lueneburg.de)

**Redaktion:** Achmed Date, Jürgen Enke (v.i.S.d.P.) und Peter Goosmann (Fotos), Regionalverband; Ronald Bast und Kalle Gienke, Lüneburg; Birgitt Sörnsen, Evelin Steudel, Bad Bevensen; Marion Baum, Heidi Kähbein, Uelzen; Uwe Martens, Plattdeutschgruppe; Elke Schönfeld, Adendorf; Gudrun Bölte, Lüchow; Beate Schmucker und Helga Carstensen, Dahlenburg; Jutta Ossenkopp, Haus zum Hägfeld.

Das Redaktionsteam setzt sich zusammen aus Freiwilligen der Ortsvereine der AWO in den Landkreisen Lüneburg, Lüchow-Dannenberg

und Uelzen, Selbsthilfe- und Aktivengruppen sowie den Betrieben der AWO. Ehrenamtliche Mitarbeiter/innen sind herzlich willkommen. Artikel, die nicht entsprechend gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der AWO wieder.

**Spenden zugunsten der AWO-Zeitung** erbitten wir unter dem Stichwort „Zeitung“ an die AWO, Kto: 48405 bei der Sparkasse Lüneburg (BLZ: 240 501 10) – eine steuerlich absetzbare Spendenbescheinigung wird umgehend zugesandt.

## Wohngelderhöhung: Reform geht AWO nicht weit genug

Wichtig wären eine Entlastung bei den Heizkosten und eine dynamische Anpassung des Wohngeldes an die Wohnkosten- und Preisentwicklung.

„Wohnen ist ein Grundbedürfnis, deshalb brauchen all jene, die ihre Wohnkosten nicht aus eigener Kraft bestreiten können, einen verlässlichen staatlichen Zuschuss“, begrüßt der AWO Bundesvorsitzende Wolfgang Stadler den von Bundesbauministerin Barbara Hendricks vorgelegten Gesetzentwurf. Dieser sieht eine Erhöhung des Wohngeldes vor und wird derzeit im Bundestag beraten. Die geplante Erhöhung der Durchschnittszahlungen über die Wohngeldtabellen allein reiche aber nicht aus. „Wichtig wären vielmehr eine Entlastung bei den Heizkosten und auch eine dynamische Anpassung des Wohngeldes an die Wohnkosten- und Preisentwicklung, damit es in Zukunft nicht mehr von Zufälligkeiten und politischen Mehrheiten abhängt, ob und in welchem Umfang eine Wohngeldreform kommt“, erklärt Stadler.

Dem Gesetzentwurf zufolge könnte die Höhe der Wohngeldleistungen zwar durchschnittlich um 39 Prozent steigen, jedoch fehlt dem Reformvorschlag eine Heizkostenkomponente. Dabei argumentiert die Bundesregierung damit, dass mit der geplanten Erhöhung auch die gestiegenen Heizkosten als Teil der bruttowarmen Wohnkosten abgedeckt seien. Dabei leben besonders einkommensschwache Mieter häufig in unsanierten Häusern, in denen die Heizkosten besonders hoch sind. Die realen Heizkosten sind in den letzten Jahren so rasant gestiegen, dass Haushalte mit geringem Einkommen spätestens im nächsten richtig kalten Winter wieder vor unlösbaren Problemen stehen werden.

„Die Situation einkommensschwacher Familien kann nur mit einem Wohngeld verbessert werden, das sowohl eine Heizkostenkomponente als auch eine dynamische Anpassung vorsieht“, fasst Stadler die Ansicht der AWO zusammen. Ein derart refor-

miertes Wohngeld würde auch dazu führen, dass weniger Menschen auf Grundsicherungsleistungen angewiesen sind, was nicht zuletzt auch zu einer Entlastung der Kommunen beitragen könnte.

Zum Gesetzeshintergrund: Der Gesetzentwurf der Bundesregierung zur Reform des Wohngeldrechts und zur Änderung des Wohnraumförderungsgesetzes sieht vor, dass rund 90.000 Haushalte, die bisher auf Leistungen der Grundsicherung angewiesen waren, von der Erhöhung profitieren sollen. Zwei-Personen-Haushalt, die im Jahr 2012 durchschnittlich 112 Euro Wohngeld im Monat erhielten, sollen es nach der Reform im Durchschnitt 186 Euro monatlich zur Verfügung haben. Die geplante Reform soll am 1. Januar 2016 in Kraft treten. Da das Wohngeld von Bund und Ländern je zur Hälfte gezahlt wird, muss neben dem Bundestag auch der Bundesrat der Wohngeldreform der Bundesregierung zustimmen.

*AWO Bundesverband*

## Der Jugendmigrationsdienst der AWO ist umgezogen

Ab sofort: Lüneburg Bei der St. Lambertikirche 12

Beratung für junge Menschen unter 27 Jahre mit gefestigtem Aufenthalt

**Tatjana Kromer** Tel.: 04131/69 96 58-12 [kromer@awosozial.de](mailto:kromer@awosozial.de)  
Sprechzeiten nur nach telefonischer Vereinbarung

**Ria Salig** Tel.: 04131/69 96 58- 14 [salig@awosozial.de](mailto:salig@awosozial.de)  
Sprechzeiten: Dienstag 15:00 - 17:00 Uhr und nach Vereinbarung

**Eva Sponholtz** Tel.: 04131/69 96 58-23 [sponholtz@awosozial.de](mailto:sponholtz@awosozial.de)  
Sprechzeiten: Donnerstag 15:00 - 17:00 Uhr und nach Vereinbarung





## Aktionswoche



## AWO Aktionswoche 2015 – Echtes Engagement. Echte Vielfalt. Echt AWO.

Unter diesem Titel fand, wie in der letzten Ausgabe der AWO-Zeitung angekündigt, in weiten Teilen des Organisationsgebietes eine Aktionswoche statt. Wegen des Poststreikes erschien die Ankündigung und das Programm leider zu spät bei den Leserinnen und Lesern – aber in der Tagespresse wurde gut und breit berichtet.

Vom 13. bis 21. Juni kamen viele Mitglieder und Gäste zu den verschiedenen Veranstaltungen. Besondere Resonanz fanden das Stadtteilstift in Kaltenmoor und das Kinderfest der ÜMI (Über Mittags Betreuung) an der Grundschule Kreideberg.

Hier eine Zusammenstellung von einigen Fotos der Aktivitäten.

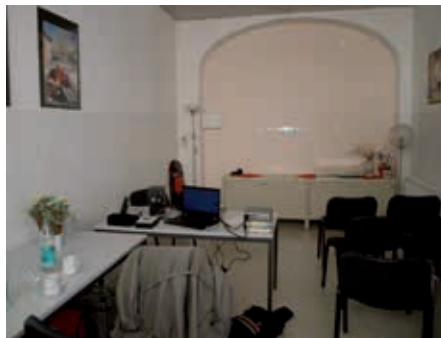
### AWO Schaufenster Bleckede



Herzlich Willkommen!



In Erwartung



Kinosaal



Wir sind bereit.

### Verbandstag mit historischem non-stop Kino



Kurz vor Beginn



Kaffeeklatsch



Überblick



Beratungsgespräch



Infostand



Infostand Seniorenhilfe



# Aktionswoche

## Stadtteilfest Kaltenmoor





# Aktionswoche





# Aktionswoche

## ÜMI Sommerfest





# Aktionswoche



## Basar



Beratung



Fröhliches Personal



Große Auswahl



## Studienfahrt: Uffohrt in den Raum Dömitz/Elbe

Nun schon zur Tradition geworden, immer am 3. Mittwoch im Juni, treffen sich die AWO-Plattschnacker zur Ausfahrt.

Nachdem die 38 Plattdütschfrünn der AWO alle an Bord des Reisebusses waren und vom Fahrer und dem Vörsitter Uwe Martens herzlich begrüßt wurden, fuhren wir Richtung Dannenberg nach Dömitz. Wir hatten herrliches Reisewetter – mal Regen, mal Sonne.



Besichtigung



Volles Haus

In Dömitz auf dem Parkplatz zur Festung begrüßte uns der Vorsitzende der „Doemser Plattsackers un Frünn“ Herr Hans-Joachim Stech, der uns bei dem Programm sehr geholfen hat. Zu Fuß erreichten wir die „Festung“ über die Torbrücke und erhielten den ersten Eindruck von den starken Mauern. Da die Besichtigung der Festung mit einer geführten Besichtigung für viele Mitreisende zu beschwerlich war, wurde jedem freigestellt die Räumlichkeiten und Gebäude zu besichtigen die man sich selbst zutraute. Jedenfalls ein beeindruckendes Bauwerk, wo der bekannteste „Häftling“ Fritz Reuter mehrere Jahre „eingesessen“ hat. Im Gasthaus „Zur Torbrücke“ war Mittagessen angesagt. Danach konnten wir uns die Füße vertreten, eine „Stadtführung“ wäre zu beschwerlich gewesen. Anschließend fuhren wir zum Panorama Café, das extra für uns geöffnet hatte. Ein toller Ausblick auf die ehemalige Eisenbahnbrücke und die „Neue Straßenbrücke“ – die kurz nach der Wende gebaut wurde! Bei Kaffee und Tee sowie leckerem Kuchen tauschten wir uns mit den Doemser Frünn aus. Der Vorsitzende Hans-Joachim Stech berichtete aus deren Vereinsleben. Der Plattdütsch Beauftragte des Landkreises Lüneburg Günther Wagener und Rolf Kliemann berichteten von

**Snackst keen platt, feht di wat!**



Hans-Joachim Stech und Uwe Martens

den monatlichen Treffen des Arbeitskreises „Plattdütsch in de AWO“. Als kleines Dankeschön übergab Uwe an Herrn Stech drei Vertellerböcker der Lümborger Plattschnacker.

Auch Uwe bekam zwei Bücher aus der „Werkstatt“ der Doemser Plattschnacker: „In Dömitz darfst du lächeln“ und „Voss und Haas“, Norddeutscher Heimatkalender 2016. Eine Einladung an die Doemser Frünn nach Lümborg wurde ausgesprochen.

So ging ein schöner Tag in Doemitz zu Ende und die Lümborger begaben sich zur Rückfahrt nach Lüneburg. Viel Dank und Lob für die beiden Ausrichter Inge und Uwe. Ein schöner Tag, ein wunderbares Erlebnis, ihr habt mir einen schönen Tag beschert, waren einige der Abschiedsworte der Mitgereisten.

Wohin geht es nächstes Jahr?

*Uwe Martens*

## Hobbyskatrunde im Bürgertreff Lerchenweg

Wir treffen uns alle 14 Tage Dienstags in der Zeit von 9:45 – 11:45 Uhr im Bürgertreff Lerchenweg, Ecke Ernst-Braune-Straße / Lerchenweg (gegenüber LüWoBau). Die nächsten Termine: 4. August, 18. August, 1. September, 15. September, 29. September, 13. Oktober, 27. Oktober, 10. November. Wir sehen die Sache nicht so „Bierernst“, wir wollen Spaß haben und freuen uns schon auf das nächs-

te Treffen. Einige Plätze sind noch frei – Gäste sind immer herzlich willkommen! Am 23. Juni 2015 trug die Hobbyskatrunde der AWO einen Preisskat aus. Alle Teilnehmer erhielten einen Preis. Den 1. Preis holte sich Burghard Schulte, Annegret Westermann erhielt den 2. Preis und Heinz Köster folgte auf dem 3. Platz. Bitte bei Manfred Hinz Tel.: 04131/49208 melden!

*Uwe Martens*



# kaffee.haus

K A L T E N M O O R

## Das kaffee.haus in Kaltenmoor

Inmitten der St. Stephanus-Passage in Kaltenmoor finden Sie einen Ort zum Verschnaufen, für Gespräche und Begegnungen. Begleitet von einem Cappuccino oder einer Saftschorle, bei einem Frühstück mit Freunden, einem leckeren und heißen Panini oder einer frischen Tagessuppe werden die Minuten zu einem kleinen Urlaub. Kleine Kinder verbringen ihre Zeit in der Spielecke, noch kleinere auch auf dem vorhandenen Wickeltisch. Aber auch für private Veranstaltungen, Ta-

gungen mit vorhandener Präsentationstechnik oder Versammlungen bietet das Kaffeehaus Kaltenmoor einen ansprechenden Rahmen. Regelmäßig verwandelt sich das Kaffeehaus in einen Ort für kulturelle Erlebnisse. (s. Veranstaltungsprogramm). Und wenn Sie ein Idee haben, von der Sie glauben, dass wir sie umsetzen können: Sprechen Sie uns gerne an - Wir freuen uns auf Sie!

*Thorsten Krahn*



## Wöchentliche Angebote und Veranstaltungsprogramm 2015

- Jeden Dienstag 9:30-11:00 **Müttercafe**
- Jeden Mittwoch 12:00-14:30 **Arabisches Mittagsbuffet** (bitte vorbestellen!)
- Jeden Tag **Leckere heiße Panini**, verschieden belegt für 2,50 €
- Samstag, 17.10.2015, 19:00 **„Herr König singt“** Nostalgiemelodien aus den 20er und 30er Jahren\*
- Samstag, 24.10.2015, 10:00 - 15:00 **„Mit Schirm, Charme und Pumps“**: Kleiderflohmarkt von Frauen für Frauen, Tische sind vorhanden, Kleiderständer bitte mitbringen, Kosten: 3,- € lfd. Meter, Anmeldung im kaffee.haus oder per Telefon: 2204722
- So, 08.11.2015, 15:00 und Mo, 09.11.2015, 10:00 **„Der Traum“** Marionettentheater für Kinder ab 4 Jahren mit Pamela Fleck.\*
- Montag, 21.12.2015, 19:00. Einlass: 18:00 Ort: „Zum Hägfeld“, Bülows Kamp 35, 21337 LG  
**Zum 1. Todestag von Udo Jürgens** Hits und andere spannende Lieder des Komponisten und Chansoniers. Es spielt Mathias Bozó.\*

\* Eintritt frei! – Spende erbeten.

**St. Stephanus-Passage 13 ■ 21337 Lüneburg**

**Telefon 04131-2204722 ■ Öffnungszeiten Montag - Freitag 9 - 15 Uhr**



## AWO startet Berufshilfeprojekt: QUIK

Seit dem 1. Mai führt die AWO das Projekt „QUIK - Qualifizierung, Integration, Kultur“ durch. „QUIK“ wird im Rahmen des Förderprogramms Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ) aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit gefördert und hat eine Laufzeit bis zum 31.12.2018. Das Projekt ist Teil einer Kooperation der AWOCADO Service gGmbH mit der VHS REGION Lüneburg unter dem gemeinsamen Dach der Hansestadt Lüneburg. Ziel des Teilprojektes ist die Integration von 30 langzeitarbeitslosen Bewohnerinnen und Bewohnern der Lüneburger Stadtteile Kaltenmoor und Am Weißen Turm in den 1. Arbeitsmarkt.

Nach einer einführenden Eignungsanalyse, mit der die Fähigkeiten und Förderbedarfe ermittelt werden, werden die Teilnehmenden in den beiden Gastronomiebetrieben der AWO „Haus Zum Hägfeld“ und „kaffee.haus“ praxisnah qualifiziert und sozialpädagogisch begleitet. Die Teilnehmenden absolvieren drei Qualifizierungsbausteine Gastronomie, die ihnen zertifizierte Grundlagen in den Bereichen Küche und Service sowie berufsrelevante Schlüsselqualifikationen vermitteln. Bis zu vier Teilnehmende können eine Berufsausbildung zur Fachkraft im Gastgewerbe absolvieren. Flankierend dazu werden die Teilnehmenden bedarfsorientiert gecoacht und gefördert und bei der

Vermittlung in den 1. Arbeitsmarkt individuell unterstützt.

Ein weiteres Ziel des Projektes „QUIK“ ist die kulturelle Belebung des Stadtteils Kaltenmoor. Unter maßgeblicher Mitgestaltung der Teilnehmenden soll sich das „kaffee.haus“ zu einem belebten, interkulturellen Treffpunkt im Zentrum des Stadtteils Kaltenmoor weiterentwickeln, in dem regelmäßig kulturelle Veranstaltungen sowie Gruppenangebote stattfinden und in dem ein kostengünstiges gastronomisches Angebot für die Bewohner/innen des Stadtteils vorgehalten wird. Engagierte Bürgerinnen und Bürger, Initiativen, Vereine und Unternehmen sind herzlich eingeladen, das kulturelle Angebot im „kaffee.haus“ mitzugestalten!

Am 5. Juni fand in den Räumen des „kaffee.haus“ die Auftaktveranstaltung für das Gesamtprojekt statt.

Der Projektleiter der Hansestadt Lüneburg, Jan Franke, und die Teilprojektleiter der AWOCADO Service gGmbH und der VHS REGION Nord, Herr König und Herr Baumann, sowie der Quartiermanager des Stadtteils Kaltenmoor, Herr Nehring, begrüßten die geladenen Gäste und stellten die jeweiligen Projekte vor. Danach kam es zu einem regen Austausch aller Anwesenden untereinander. Kulinarisch begleitet wurde die Auftaktveranstaltung von einem leckeren arabischen Fingerfood-Buffer, das von den Frauen zubereitet wurde, die jeden Mittwoch das Arabische Mittagsbuffet im „kaffee.haus“ anbieten.

Bei Fragen zum Teilprojekt der AWOCADO Service gGmbH wenden Sie sich bitte an **Matthias König, Tel.: 04131-8722330 oder: per mail: koenig@awocado-service.de**

*Matthias König*



Das Projekt „QUIK - Qualifizierung, Integration, Kultur“ wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier-BIWAQ“ durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

## Kurpark Bad Bevensen - ein Erlebnis!

So, hier stehen wir vor einem *Meta-sequoia glyptostroboides*, wer kennt den gebräuchlichen Namen? Wir stehen vor einem ziemlich normal aussehenden, nicht sehr üppigen Baum. Dies ist ein Mammutbaum. Bis ca. 1940 glaubte man ihn ausgestorben, als Fossil war er bekannt, dann entdeckte man ihn im Urwald von China. Dieser Baum wird „nur“ 35 Meter hoch. Die Giganten sind die *Sequoia-dendron giganteum*, das sind die über 100 Meter hohen Mammutbäume aus dem westl. Nordamerika. Davon hatten wir auch einen im Kurpark, der wurde aber leider gefällt.

Günter Bastuck, Gärtnermeister i. R. hat den Kurpark mit aufgebaut, gestaltet und gepflegt. Mit ihm durch den Kurpark zu gehen ist ein Erlebnis fürs Auge, das Wissen, Unterhaltung und Freude. Und hier stehen wir vor dem Beamtenbaum, *Catalpa bignonioides*, Tulpenbaum. Warum nennt man ihn so? Er kommt zuletzt und geht zuerst. D. h., wenn alle Bäume grün sind, steht der Baum noch kahl da, grünt und blüht im Sommer intensiv um noch vor dem Herbst alles Grün wieder abzulegen.

„Meine Damen und Herren, hier unser Taschentuchbaum, *Davidia involucreta*. Wird so genannt, weil die Blüten wie Taschentücher aussehen.“ Über zwei Stunden waren wir mit



Günter unterwegs, alle Bäume und Sträucher nannte er uns mit dem lateinischen Namen, behalten haben wir nicht viel, aber die Erinnerung an einen wunderschönen Nachmittag ist geblieben.

*Birgitt Sörnsen*



Die Führung

## Neue Vorstandsmitglieder

Die Mitgliederversammlung mit den Wahlen wirft ihre Schatten schon voraus. Wir freuen uns, dass wir zwei neue Mitglieder für den Vorstand gewinnen konnten: Siegrun Christufek übernimmt die Mitgliederbetreuung und baut eine Besuchergruppe auf. Doris Wendland vertritt die Interessen der AWO im Inklusionsbeirat der Stadt Bad Bevensen, die Reinigung des AWO-Treffs und kocht für unsere Mitglieder.

*Birgitt Sörnsen*



Birgitt mit Sigrun und Doris

## Gemeinsames Mittagessen

Jeden Donnerstag kochen unsere Ehrenamtlichen im Gemeindezentrum an der Kirche ein warmes Essen aus frischen Zutaten. In der Regel kommen 20 – 30 Mitglieder und Gäste zwischen 10:00 und 13:00 Uhr. Unsere Köchinnen sind Inge, Dorothee und ab August auch Doris. Toll und vielen Dank!

*Birgitt Sörnsen*



Volles Haus - lecker



## Veranstaltungsvorschau

- Vor 10 Jahren ist Christa Bußejahn unser Mitglied geworden und hat ehrenamtlich mit viel Energie eine AWO-Tanzgruppe aufgebaut. Das feiern wir mit einem großen **Tanzfest** am 14. September 2015 um 14:00 Uhr im „Kurhauszelt“ beim Neptunbrunnen.
- Freitag, den 25. September gestalten wir einen großen **Kaffeenachmittag** um 15:00 Uhr im Senioren- und Pflegeheim CASA REHA. Die Organisationsleitung obliegt Christa Bußejahn.
- Am 27. September erfolgt die Teilnahme am **Festumzug** ab 14:00 Uhr in Bad Bevensen unter der Organisationsleitung von Evelin Keusen.
- Am 16. Oktober bieten wir um 15:00 Uhr einen **geselligen Nachmittag** in der Gaststätte „Am Röbbelbach“ an. Dorothee Schmidt organisiert das Angebot.
- Am 28. November veranstalten wir unseren **Winterbasar mit Tombola** von 10:00 bis 17:00 Uhr im Gemeindezentrum an der Kirche – da wird noch Hilfe benötigt.
- Aus organisatorischen Gründen (vgl. Titel) müssen wir unsere Jahreshauptversammlung vorverlegen. Die JHV mit **Vorstandswahlen** wird am 12. Dezember um 14:30 Uhr im Gemeindezentrum an der Kirche stattfinden. Anschließend freuen wir uns auf unsere **Weihnachtsfeier**.
- AWO Reisen - **Fahrt nach Dresden, Meißen und das Elbsandsteingebirge** vom 26. – 29.10.15. 3 Übernachtungen, HP, Ausflüge etc. für 208,00 € plus 5,00 € Reiserücktrittsversicherung. 119,00 € werden laut den zugeschickten Unterlagen an das Reiseunternehmen Timm überwiesen, die restlichen 89,00 € werden vor Ort bezahlt.

**Nähere Infos** über alle Reisen sind zu erfahren bei Evelin Keusen, Tel.: 05821/9926650 und Birgitt Sörnsen, Tel.: 05805/981803. Anmeldelisten liegen mittwochs im AWO-Treff von 10 – 12 Uhr aus und donnerstags im Gemeindezentrum von 10 – 13 Uhr. Es sind noch ein paar Plätze frei!



© Ignat Lednev - fotolia.com

## Grill- und Sommerfest

Traumhaftes Wetter, schöner Garten, ein Zelt, viele liebe Menschen, leckeres Essen, tolle Tanzeinlage. Na, das kann doch nur bei Dorothee in Röbbel sein. Vielen Dank für diesen Tag.

*Birgitt Sörnsen*



Dorothee und Klaus-Dieter am Grill



Tanzeinlage der Ladys



Siegrid

## Eine Sommerfahrt

Am 6. Juni ging es auf Sommerfahrt mit einem großen Bus. Auf der Hin-fahrt entlang blühender Rhododendren (die Straße heißt auch Straße der Rhododendren) wurde die Autobahn gemieden. Das Wetter war uns hold. Am Hafen in Glückstadt aßen wir den ersten Matjes diesen Jahres – ein Genuss. Mit einem ausgiebigen Spaziergang wurde die Altstadt erkundet, in der Kirche war die beaufsichtigende Dame so freundlich uns die vielen Pre-tiosen zu erklären. Die Künstler haben die Geschichten der Bibel an der Brüs-tung der Empore gemalt, Am Deckel des Taufbeckens und der Kanzel wurde eine fliegende Taube dargestellt. In der Mitte der Hauptstraße ist ein Kanal, der, ebenso wie die Häuser ein wenig an die holländischen Städte erinnert.

Auf der Rückfahrt überquerten wir die Elbe von Glückstadt nach Wisch-hafen mit einer Fähre – kaum zu glauben, dass dieses breite Gewässer noch die Elbe ist. Die großen Tanker fuhren an uns vorbei. Dann fuhren wir ein wenig durchs Alte Land und be-sichtigten kurz Stade und Buxtehude. „Buxtehude, dort, wo die Hunde mit dem Schwanz bellen“. Unser Busfah-erer erzählte uns folgende Geschichte: Da es angeblich im Niederländischen heißt: „de hunden bellen“, was so viel heißen soll wie „die Glocken läuten“ Früher wurden die Glocken mit dem Klöppel geschlagen. In Buxtehude war man schon fortschrittlich und nahm stattdessen Seilzüge – deren Ähnlichkeit mit der Rute eines Hun-des führte wohl dazu, dass die Re-densart von den Hunden, die mit dem Schwanz bellen entstand. Diese Inter-pretation ist keinesfalls belegt, aber ir-gendwie stimmig. Wir hielten noch vor dem Monument, das vor einigen Jah-ren aufgestellt wurde: ein ganz langer Dackelrüde mit langem Schwanz. Es war einfach ein schöner Ausflug.

Marion Baum



Stadtkanal



Gleich geht es weiter



Schöne Tür



Ein Hingucker



Matjes



## Großer Familientag

Am Familientag am 13. Juni nahmen mehr als 30 soziale Einrichtungen teil. Es gab Spiel und Spaß und auch Stände mit Hilfsangeboten. Wir vom OV Uelzen waren aktiv dabei beim Auf – und Abbau, Spiele und Quiz und der Singkreis trat u. a. mit dem Lied der Blaukarierten. Dieses Lied ist Teil des Projektes „Klasse, wir singen“, inzwischen haben über 100.000 Schulkinder der 4. bis 7.Klassen daran teilgenommen. Musik und Text sind von Klaus Hoffmann, der Text ist lesenswert.

Marion Baum

## Im Land der Blaukarierten

*Im Land der Blaukarierten sind alle blaukariert,  
doch wenn der Rotgefleckte sich mal dorthin verirrt,  
dann rufen Blaukarierte: „Der passt zu uns doch nicht!  
Er soll von hier verschwinden der rotgefleckte Wicht!“*

*Im Land der Rotgefleckten sind alle rotgefleckt,  
doch wird ein grüngestreifter in diesem Land entdeckt,  
dann rufen Rotgefleckte: Der passt zu uns doch nicht!  
Er soll von hier verschwinden, der grüngestreifte Wicht.“*

*Im Land der Grüngestreiften sind alle grüngestreift,  
doch wenn ein Blaukariertes so etwas nicht begreift,  
dann rufen Grüngestreifte: „Er passt zu uns doch nicht!  
Er soll von hier verschwinden, der blaukarierte Wicht!“*

*Im Land der Buntgemischten sind alle bunt gemischt,  
und wenn ein Gelbgetupfter das bunte Land aufmischt,  
dann rufen Buntgemischte: „Willkommen hier im Land!  
Hier kannst Du mit uns leben, wir reichen Dir die Hand!“*

## Geburtstagskind Heidi im April



Zeltaufbau

## Die Radtour

Die Fahrradtour durch den Uelzer Stadforst zeigte manch unbekanntes Fleckchen. Durch das Tiergehege mit Besuch bei den Uhus, ging es zum Schützenstein – hier rasten die Schützen bei der sogenannten „Grenzbeziehung“. Durch die Buchenwälder wurde noch einmal am Ehrenmal gehalten, bevor es im Grund Kaffee und Kuchen zur Belohnung gab – insgesamt waren 20 km geradelt worden.  
Marion Baum



## Kontakte / Rat & Hilfen



[www.awo-lueneburg.de](http://www.awo-lueneburg.de)

### Kontakte

#### Lüneburg

Vorsitzender: Ronald Bast ☎ 0 41 31 – 8 17 83

#### Adendorf

Vorsitzende: Elke Stange ☎ 0 41 31 – 18 95 11

#### Bardowick

Vorsitzender: Martin Fink ☎ 0 41 31 – 12 18 94

#### Mechtersen

Vorsitzende: Ingrid Böhring ☎ 0 41 78 - 12 96

#### Bleckede

Vorsitzender: Achmed Date ☎ 0 58 52 – 5 87

#### Dahlenburg

Vorsitzende: Erika Stenzel ☎ 0 58 51 – 94 46 96

#### Bad Bevensen

Vorsitzende: Birgitt Sörnsen ☎ 0 58 05 – 98 18 03

#### Uelzen

Vorsitzender: Albert Kähbein ☎ 05 81 – 7 76 36

#### Lüchow

Vorsitzende: Gudrun Bölte ☎ 0 58 41 – 97 36 05

**Stützpunkt Vögelsen** Treffen über Regionalverband  
Jürgen Enke ☎ 0 41 31 – 75 96 14

## Rat & Hilfen

### Allgemeine Sozialberatung

Lüneburg, Auf dem Meere 41 · Do 15.30 – 17.00  
Lüneburg, St. Stephanus Passage 15 · Mi 16.30 – 18.00  
Adendorf, Alte Schule, Dorfstr. 58a · Do 09.00 – 10.00  
Bleckede, Breite Str. 39 · Do 9.00 – 11.00  
Dahlenburg, Dannenberger Str. 20 · Mi 9.00 – 11.00  
Bad Bevensen, Krummer Arm 15 · Fr 12.00 – 13.00  
Uelzen, Lindenstr. 20 · Fr 10.00 – 11.00

### Soziale Schuldner- und Insolvenzberatung

Lüneburg, Uelzen, Lüchow-Dannenberg  
☎ 0171-3420306 oder valickova@awo-lueneburg.de

### Selbsthilfegruppen für Suchtkranke

- ➔ Lüneburg – Altstadtgruppe, Fr 18.30  
Auf dem Meere 41, ☎ 01 60 – 99 82 22 67
- ➔ Lüneburg – Wicherngruppe, Mo 19.00  
Lerchenweg / Ernst Braune Str.  
☎ 01 51 - 17 56 49 21
- ➔ Dahlenburger Gruppe, Mo 19.00  
Dannenberger Str. 20, ☎ 01 60 – 99 82 12 49
- ➔ Bleckeder Gruppe, Mi 18.30  
Breite Str. 39, ☎ 01 60 – 99 82 13 95

### Kurberatung für Familien, Mütter, Väter und Kinder

Lüchow ☎ 0 58 41 – 64 16  
Lüneburg ☎ 0 41 31 – 75 96 18  
Uelzen ☎ 05 81 – 24 23

### AWO-Seniorenhilfen in:

Lüneburg, Bleckede, Bad Bevensen, Uelzen  
☎ 0 41 31 – 75 96 18

### Persönliche Hilfen für Jugendliche, Familien und Erwachsene – AWOSOZIALe Dienste gGmbH in:

Lüneburg, Adendorf, Dahlenburg, Dannenberg, Lüchow  
☎ 0 41 31 – 86 29 80

### Berufshilfen für Jugendliche und Erwachsene AWOCADO Service gGmbH in:

Lüneburg, Dannenberg, Uelzen ☎ 0 41 31 – 7 59 60

### Kinder- und Jugendreisen, Sprachferien

Lüneburg, Lüchow-Dannenberg, Uelzen  
☎ 0 41 31 – 7 59 60

### Beratung für Migrantinnen und Migranten

☎ 0 41 31 – 409 00 12 / 13 / 18

### Jugendmigrationsdienst

☎ 04131 – 699658 – 12 / 14 / 23

### Betreuungsverein Lüchow-Dannenberg

Gesetzliche Betreuungen und Beratung  
für ehrenamtliche Betreuer/innen  
Dannenberg, Probsteikamp 12  
☎ 0 58 61 – 98 55 90